

## Aus dem Inhalt

### Medizin

#### Gelenkschmerz nach Infekt

Wie diagnostizieren?  
Wie behandeln? ..... 4

#### Alarm-Befunde bei MS

Intensivierte Therapie rechtzeitig starten. .... 6

#### Sopran aus dem Skalpell

Transsexuelle müssen nicht mehr brummen. .... 7

#### Sportler unter Hochdruck

Der passende Schutz für Athleten und Freizeitrecker. .. 10

#### Edelgas erhellt Lunge

Atemkontrolle ganz ohne Röntgen. .... 16

#### Tierischer Schutz

Wenn liebe Patienten den Impfpass verwechseln. .... 28

#### Lockt Neurodermitis Furunkel an?

40-Jährigen quälen unzählige Abszesse und Phlegmone. .... 31

#### Strategische Schlummerhilfe

Wie Senioren Schlaf finden. ... 32

### Politik und Perspektiven

#### Lügen vor der Wahl

Was wusste Ulla Schmidt über die GKV-Financen? ..... 17

#### Kampf gegen den Tabak

Bundesärztekammer will endlich Erfolge sehen ..... 20

# General-Urlaub statt leerer Drohungen Machen wir die Kassen

An MEDICAL TRIBUNE

Bis hinauf zum Bundesverfassungsgericht wird von politischer und juristischer Seite die Auffassung vertreten, dass wir Ärzte die moralische und vertragliche Verpflichtung hätten – auch bei nicht kostendeckender Bezahlung – ärztliche Leistungen zu erbringen.

Bei aller Freude am Beruf arbeiten wir aber nicht, weil wir an einem Helfersyndrom leiden, sondern um den Lebensunterhalt für uns und unsere Familien, sowie unsere Altersversorgung sicherzustellen.

Viele von uns tragen immer noch schwer an den Honorareinbrüchen, die uns die Budgetierung eingebracht hat. Jetzt folgt eine Null/Minus-Runde und es wird alles noch viel schlimmer kommen! Mit Einführung der Fallpauschalen in den Krankenhäusern wird die erforderliche Zahl an Hausbesuchen bei frühzeitig aus dem Krankenhaus entlassenen Patienten drastisch in die Höhe schnellen! Da das Budget aber schon ausgeschöpft ist, heißt das: Mehrarbeit für Gotteslohn!

Überhaupt: Eine Anfrage bei der KV Bayern, wie hoch denn die Punktsumme der Budgetüberschreitungen aller in Bayern tätigen Ärzte sei, konnte von dieser – mangels Statistik – nicht beantwortet werden.

Mit anderen Worten: Es interessiert noch nicht einmal unsere „Standesvertreter“, für wie viele Millionen Euro wir totgeschwiegene, weil über den Topfrand der Budgetierung weggeflossene, nicht bezahlte ärztliche Leistungen erbringen!

Schon tausendfach sind den politisch Verantwortlichen detaillierte Verbesserungsvorschläge unterbreitet worden, die dann stets abgelehnt wurden. Man hat den Eindruck, dass man es bei den politisch Verantwortlichen mit inkompetenten, ignoranten „Holzköpfen“ zu tun hat. Auf einen groben Klotz

## Kassenboss bekommt Dafür mühen 90 Wochen

Zum Beitrag „Chefsalär bei der BEK – Dr. Fiedler verdient 187 000 Euro“, MT 47a, S. 19

An MEDICAL TRIBUNE

Als Vorstandschef der größten deutschen Krankenkasse bekommt Herr Dr. Fiedler – ob er das auch „verdient“? – lumpige 187 000 Euro pro anno.

Vergleichen wir doch einmal. Was die Krankenkassen und damit auch Herr Dr. Fiedler seinen Kollegen nach dem Kassenentwurf zum EBM 2000 plus an kalkuliertem Stundenlohn zuweist:

